

DIE *Nachbarschafts*

BANK für nachhaltige Entwicklung

KURZBERICHT ZUM GESCHÄFTSJAHR 2019



VR-Bank Neu-Ulm schließt Geschäftsjahr 2019 mit gutem Wachstum und solidem Ertrag ab

Für die VR-Bank Neu-Ulm war das Geschäftsjahr 2019 – sowohl hinsichtlich der Kundeneinlagen als auch bei den Krediten – von Wachstum geprägt. Die Bilanzsumme lag damit zum 31.12.2019 erstmals über der 2-Milliarden-Marke. „Der Wachstumskurs der vergangenen Jahre hat sich fortgesetzt“, kommentiert der Vorstandsvorsitzende Dr. Wolfgang Seel die Zahlen und wertet dies als „Vertrauen in die Solidität unserer Genossenschaftsbank“.

Das vergangene Geschäftsjahr hat die VR-Bank Neu-Ulm mit einer Bilanzsumme in Höhe von 2,016 Mrd. Euro abgeschlossen. Das entspricht einem Plus von 5,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr (1,905 Mrd. Euro). Das Volumen der ausgereichten Kredite ist um insgesamt 4,1 Prozent auf 1,491 Mrd. Euro gestiegen. Auch der Trend im Einlagengeschäft verfestigt sich trotz Niedrigzinslage weiter: Die Mitglieder und Kunden haben der VR-Bank zum Jahresende Einlagen in Höhe von insgesamt 1,581 Mrd. Euro (plus 6,3 Prozent) anvertraut.

Unter Berücksichtigung der Gelder, die bei Verbundunternehmen wie Union Investment, bei den Versicherern R+V und Allianz sowie bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall angelegt sind, betreute die VR-Bank Neu-Ulm zum Jahresultimo ein Kundenanlagevolumen in Höhe von 2,527 Mrd. Euro (plus 7,7 Prozent). Das Kundenkreditvolumen, der Bestand an bilanziellen Krediten und über Verbundunternehmen ausgegebene Kredite, wuchs um 123 Mio. Euro auf 1,808 Mrd. Euro (plus 7,3 Prozent) an. Das gesamte Kundenvolumen, das von der VR-Bank Neu-Ulm betreut wird, ist somit um rund 300 Mio. Euro (plus 7,6 Prozent) gewachsen und belief sich zum 31.12.2019 auf insgesamt 4,335 Mrd. Euro.

Solide Ertragslage

Während der Zinsüberschuss in Höhe von 35,4 Mio. Euro weiter rückläufig ist (minus 5,3 Prozent), konnte der Provisionsüberschuss im Jahr 2019 um 5,6 Prozent auf 13,0 Mio. Euro gesteigert werden. Der Personalaufwand konnte überdies infolge natürlicher Fluktuation und fusionsbedingt um 6,0 Prozent auf 18,5 Mio. Euro gesenkt werden. Die anderen Verwaltungsaufwendungen schlugen mit einem leichten Plus von 1,9 Prozent in Höhe von 9,8 Mio. Euro zu Buche. Das Gesamtbetriebsergebnis vor Bewertung lag mit rund 1,0 Prozent zur durchschnittlichen Bilanzsumme in 2019 wieder auf gutem Niveau und damit weiterhin über dem Durchschnitt aller Genossenschaftsbanken in Bayern. Die Aufwand-Ertrag-Relation (Cost-Income-Ratio) notiert

mit 61,2 Prozent leicht besser als im Vorjahr (61,6 Prozent). Unter dem Strich kann die VR-Bank Neu-Ulm für das Geschäftsjahr 2019 einen Bilanzgewinn in Höhe von 2,7 Mio. Euro ausweisen (2018: 2,6 Mio. Euro).

Kreditpartner für Häuslebauer und Mittelstand

„Die günstige Zinslage und die anhaltend hohe Nachfrage nach Immobilien führte im vergangenen Jahr zu einem weiteren überdurchschnittlichen Wachstum bei Wohnbaufinanzierungen“, erklärt Vorstand Steffen Fromm, der den Kreditbereich bei der VR-Bank verantwortet. So konnte die VR-Bank Neu-Ulm im vergangenen Jahr insgesamt 1.025 Kunden auf dem Weg ins Eigenheim begleiten und dabei das Baufinanzierungsvolumen um 21,2 Mio. Euro auf 193,4 Mio. Euro (plus 12,3 Prozent) gegenüber dem Vorjahr steigern. Die Summe der ausgereichten privaten Förderkredite nahm um 5,1 Prozent auf 18,6 Mio. Euro zu. In gleicher Weise entwickelte sich das Geschäft der eigenen Immobilienabteilung sehr positiv: Das Team um Leiter Ulrich Späth hat im vergangenen Jahr insgesamt 102 Gebraucht- und Neubauimmobilien mit einem Gesamtvolumen von rund 31 Mio. Euro erfolgreich vermittelt. Darüber hinaus trug die VR-Bank als drittgrößte Genossenschaftsbank in Bayerisch-Schwaben auch im Jahr 2019 maßgeblich zur Finanzierung der mittelständischen Wirtschaft in der Region bei: 175,4 Mio. Euro wurden in Form von Krediten an Firmen- und Gewerbekunden ausgereicht. Aufgrund einzelner größerer Ausleihungen im Vorjahr ging das absolute Volumen zwar zurück (2018: 192,2 Mio. Euro), die Anzahl der Finanzierungen hat sich dagegen von 683 auf 770 erhöht. Die gewerblichen Förderkredite sind um 5,2 Mio. Euro auf 12,6 Mio. Euro gestiegen. Zugleich begleitete die VR-Bank 17 Existenzgründer auf dem Weg in die Selbstständigkeit.

Positive Entwicklung im Privatkundengeschäft

Ein positives Fazit zieht auch Vorstand Alois Spiegler für das Privatkundengeschäft im vergangenen Jahr: „Wir stellen im Rahmen unserer ganzheitlichen genossenschaftlichen Beratung eindeutig fest, dass unsere – vor allem jüngeren – Kunden für den langfristigen Vermögensaufbau verstärkt auch Wertpapieranlagen in Betracht ziehen.“ Der für den Privatkundenbereich verantwortliche

Spiegler berichtet auch, dass die Kunden in der aktuellen Corona-Krise – trotz der größeren Kursturbulenzen – sehr besonnen reagieren.

„Der Vermögensaufbau in Form von Investmentfonds und Aktien ist langfristig gesehen immer die rentabelste Anlagemöglichkeit, um dem Kaufkraftverlust bestmöglich entgegenzuwirken“, führt Spiegler weiter aus. Gerade jetzt sei laut Spiegler ein guter Einstiegszeitpunkt, der sich hervorragend für die Anlage in breitgestreute Aktienfonds – entweder einmalig oder in monatlichen Sparraten – anbietet.

Digitale Produkte, Services und Kommunikationskanäle immer beliebter

„Die aktuelle Corona-Pandemie zeigt uns als Nachbarschaftsbank auf, wie wichtig es ist, stets neue Wege auszuprobieren und sich an den verändernden Bedürfnissen der Mitglieder und Kunden auszurichten“, resümiert der Vorstandsvorsitzende Seel. Zum einen erfreuen sich generell – aber auch nochmals verstärkt in der aktuellen Lage – neue Zahlungsformen wie beispielsweise die kontaktlose girocard (Debitkarte) oder die kontaktlose Kreditkarte sowie das mobile Bezahlen mit dem Smartphone immer größerer Beliebtheit bei den Kunden. Zum anderen unternimmt die VR-Bank große Anstrengungen, um über ihr KundenDialogCenter via Telefon, Webchat und das VR-Service-Interaktiv-System (VR-SISy), über die Beratungsmöglichkeit per Video sowie über ihre Online-Geschäftsstelle – auch in der aktuellen Ausnahme-situation – nah bei ihren Mitgliedern und Kunden zu sein.

Die Nachbarschaftsbank für eine nachhaltige Entwicklung

Wirtschaftliche und gesellschaftliche Förderung

1.025 Wohnbaufinanzierungen mit einem Volumen in Höhe von 193,4 Mio. Euro

102 Immobilienvermittlungen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 31 Mio. Euro

770 Finanzierungen für Firmenkunden (Volumen: 175,4 Mio. Euro)

155.000 Euro hat die VR-Bank Neu-Ulm im vergangenen Jahr an soziale Einrichtungen und Vereine in der Region gespendet

18.115 Euro wurden über Crowdfunding unter vrnu.viele-schaffen-mehr.de an Spenden eingesammelt (seit 2016 insgesamt über 120.000 Euro)

32.941 Mitglieder (886 neue Mitglieder in 2019)

5.198.000 Euro Steuern, davon 2,4 Mio. Euro an Gewerbesteuern (für die Städte und Gemeinden in unserem Geschäftsgebiet)

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE KENNZIFFERN

Bilanzsumme	2.016 Mio. Euro.....	+ 5,8 % zum Vorjahr
Kundenforderungen	1.491 Mio. Euro.....	+ 4,1 % zum Vorjahr
Kundeneinlagen.....	1.581 Mio. Euro.....	+ 6,3 % zum Vorjahr
Gesamtes Kundenvolumen.....	4.335 Mio. Euro.....	+ 7,6 % zum Vorjahr
Betreutes Kundenkreditvolumen.....	1.808 Mio. Euro.....	+ 7,3 % zum Vorjahr
Betreutes Kundenanlagevolumen	2.527 Mio. Euro.....	+ 7,7 % zum Vorjahr

Mitarbeiterförderung und Belegschaftsstruktur

335

Mitarbeiter,
davon 17 Auszubildende

38,5

Prozent Teilzeitbeschäftigte

35,2

Prozent Männer

64,8

Prozent Frauen

5,1

Prozent Ausbildungsquote

18,5

Jahre Betriebszugehörigkeit
im Durchschnitt

217

Teilnehmer an Schulungen

1.920

Euro Weiterbildungsaufwand
pro Mitarbeiter

Auf einen Blick.

Jahresabschluss 2019

AKTIVA (in TEUR).....2018 2019

Barreserve.....	33.959	91.903
Forderungen an Kreditinstitute.....	42.280	13.920
Forderungen an Kunden.....	1.431.805	1.490.556
Schuldverschreibungen und andere Wertpapiere.....	324.906	347.479
Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen.....	26.500	26.177
Sachanlagen.....	24.052	23.146
Sonstige Aktiva.....	21.996	22.370
SUMME DER AKTIVA.....	1.905.498	2.015.551

PASSIVA (in TEUR).....2018 2019

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.....	238.754	244.906
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden.....	1.488.384	1.580.615
- davon Sicht-/Termineinlagen und andere Verbindlichkeiten ...	994.334	1.074.322
- davon Spareinlagen.....	494.050	506.293
Begebene Schuldverschreibungen.....	-	-
Rückstellungen.....	9.691	8.545
Geschäftsguthaben der Mitglieder.....	15.390	15.120
Rücklagen inkl. Fonds für allgemeine Bankrisiken.....	149.447	162.044
Sonstige Passiva.....	1.215	1.620
Bilanzgewinn.....	2.617	2.701
SUMME DER PASSIVA.....	1.905.498	2.015.551

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in TEUR)2018 2019

Zinsüberschuss.....	37.325	35.356
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen.....	-	-
Provisionsüberschuss.....	12.297	12.984
Personalaufwand.....	- 19.727	- 18.548
Andere Verwaltungsaufwendungen.....	- 9.587	- 9.772
Abschreibungen auf Sachanlagen.....	- 1.794	- 1.590
Sonstiges betriebliches Ergebnis.....	1.168	412
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen, Beteiligungen und Wertpapiere, vermindert um entsprechende Erträge.....	- 5.684	- 503
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken und zu den Rücklagen.....	- 4.460	- 10.440
Steuern.....	- 6.921	- 5.198
BILANZGEWINN.....	2.617	2.701

VR-Bank Neu-Ulm eG
Ludwigstraße 1
89231 Neu-Ulm

Telefon 0731 97003-0
www.vrmu.de | info@vrnu.de

VR-Bank Neu-Ulm eG 